

16.12.2025

Presse-Mitteilung

Bühne frei für Willi Wackelöhrchen

Zoo Berlin und kinder Happy Hippo wählen Flusspferd-Namen aus über 20.000 Vorschlägen

In den vergangenen Tagen sind tausende von Namensvorschlägen für das kleine Flusspferd beim Zoo Berlin und bei kinder Happy Hippo eingegangen. Unter den kreativen Ideen waren charmante Berlin-Bezüge wie Ferdinand Fernsehturm oder Charlie Charming, humorvolle Anlehnungen an die Berliner Hippo-Geschichte wie Bobby Boulette oder Klaus Kleinknautschke sowie viele Alliterationen, die sich auf die Eigenheiten des Jungtiers beziehen, etwa Kalle Kullerauge, Tommy Taucher, Bolle Bauchplatscher oder Paul Plansch. Auch Verweise auf den Ehrenpaten „kinder Happy Hippo“ waren beliebt. Von Harry Hippo über Henri Hippo bis hin zu Happy Hippo selbst. Nun hat eine gemeinsame Jury des Zoo Berlin und des Ehrenpaten kinder Happy Hippo ihre Entscheidung getroffen: Der junge Flusspferdbulle trägt den klangvollen Namen Willi Wackelöhrchen.

„Die enorme Resonanz zeigt einmal mehr, wie groß die Begeisterung nicht nur in Berlin, sondern deutschlandweit für diese sympathischen Tiere ist“, sagt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. „Die Namensvorschläge waren kreativ, humorvoll und oft liebevoll mit Berlin und unseren Tieren verbunden. Mir gefällt besonders gut, dass der Name eine für Flusspferde sehr typische Eigenschaft beschreibt: Das Rotieren der kleinen Ohren nach dem Auftauchen ist oft zu beobachten und hat den ganz praktischen Nutzen, dass das restliche Wasser aus den Ohren befördert wird.“

Auch der Ehrenpate freut sich über den besonderen Moment. „Der Name Willi Wackelöhrchen passt einfach perfekt zu unserem Hippo. Dabei hatten wir so eine große Auswahl aus tollen Vorschlägen rund ums Planschen, Bauchplatscher, Kulleraugen und andere Flusspferdbesonderheiten. Die Kreativität der kinder Happy Hippo und Zoo Fans hat uns wirklich begeistert“, so Sven Riedel, Marketing-Manager für kinder und nutella Biscuits & Bakery bei Ferrero. Von Anfang an wurde nach dem Vorbild der bekannten HappyHippo Figuren wie Daniel DJ, Susi Sonnenschein oder Scott Skater, gezielt nach einer einprägsamen Alliteration gesucht.

Kurz vor der Taufe bekam der kleine Bulle außerdem besonderen Besuch: Schwimmtrainer Sven Spannekrebs („The Swimmers“) war am 10. Dezember zu Gast in der Hippo Bay, um sich die Fortschritte bei der tierischen Wassergewöhnung anzusehen. Sein Fazit: Das Seepferdchen hat der Kleine schon bestanden. Im Rahmen der Tauffeierlichkeiten konnte nun auch ein Name in das „Schwimmabzeichen“ eingetragen werden.

Hintergrund

Flusspferde haben eine lange Geschichte in Deutschlands ältestem Zoo: Bereits seit 1874 sind sie im Zoo Berlin zuhause. Das aktuelle Haus, die „Hippo Bay“, wurde 1997 fertiggestellt. Berühmt wurde unter anderem der Hippo-Bulle Knautschke, der die Schrecken des Zweiten Weltkriegs überlebte und zum Symbol für die lange und erfolgreiche Flusspferdhaltung in der Hauptstadt wurde. Das Flusspferdjungtier, das am 28. September 2025 zur Welt kam, entwickelt sich prächtig und ist täglich mit Mutter Nala (14) in der großen Lagune der Hippo Bay zu beobachten.

kinder Happy Hippo gehört zu den „kinder“ Marken von Ferrero. Ferrero ist einer der weltweit größten Hersteller von Sweet Packaged Food mit beliebten Marken wie nutella, kinder, tic tac und Ferrero Rocher, die in mehr als 170 Ländern verkauft werden.

Wissenswertes über Flusspferde

- Flusspferde können bis zu fünf Minuten unter Wasser die Luft anhalten und beim Tauchen ihre Nasenlöcher und Ohren verschließen.
- Flusspferde markieren ihr Revier mit Kot, welches sie mit dem Schwanz wie ein Propeller möglichst weit verteilen.
- Flusspferde und Wale hatten vor über 40 Millionen Jahren einen gemeinsamen Vorfahren.
- Flusspferde können bis zu drei Tonnen schwer, drei Meter lang und 50 Jahre alt werden.
- Großflusspferde leben in Savannen südlich der Sahara, wo sie die Ufer von Flüssen und Seen bewohnen.
- Flusspferde werden umgangssprachlich oft „Nilpferde“ genannt. Die Bezeichnung ist allerdings irreführend, da die Tierart heutzutage in weiten Teilen des Nils ausgestorben ist.
- Auf der Roten Liste der IUCN gelten Flusspferde als „gefährdet“. Innerhalb der letzten zehn Jahre ist der Bestand der Flusspferde um schätzungsweise 10 bis 20 Prozent zurückgegangen. Die Gründe hierfür sind die Jagd nach dem Elfenbein, den Schneide- und Eckzähnen der Tiere, und der fortschreitende Verlust ihres Lebensraums. Deshalb sind die beliebten Berliner Flusspferde wichtige Botschafter für den Schutz ihrer Verwandten und bedrohten Lebensräume.
- Berlin World Wild unterstützte im März 2025 einen Workshop der IUCN Flusspferd Spezialisten Gruppe in Abidjan (Elfenbeinküste) zur Erarbeitung eines Aktionsplans für den Schutz der Flusspferde in Westafrika, an dem auch Dank der finanziellen Unterstützung aus Berlin und anderen europäischen Zoos 50 Vertreter aus 13 westafrikanischen Staaten teilnehmen konnten.